Franz Bopp an Wilhelm von Humboldt, 23.04.1833

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 25–26
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 215
Forster, Henry Pitts Rosen, Friedrich August Forster, Henry Pitts: A vocabulary, in two parts, English and Bongalee, and vice versa (Calcutta: Press of Ferris and Co. 1799) Rosen, Friedrich August: Radices Sanscritae (Berlin: Dümmler 1827)

|25r| Ew Excellenz

haben mich sehr erfreut durch die mir höchst wichtigen und lehrreichen Betrachtungen welche Sie in Ihrem geehrten Schreiben den Zendischen neutralen Pluralformen geschenkt haben. Ich bin darin mit Ew Excellenz vollkommen einverstanden daß die Sprache in späterer Periode des tiefen Grundes, der Veranlassung zu dieser Erfindung gab, sich nicht mehr bewußt ist, und daß auch die erste Einführung dieses Gebrauchs gegen das verständigere Verfahren des Sanskrit etc in Nachtheil steht und nur entschuldigt aber nicht vorgezogen werden kann. Daß es Sprachen gibt, die auf |25v| eine ähnliche Weise beim Verbum verfahren, ist mir sehr interessant.

Dem Worte yog#a weis ich keine Arabische Erklärung abzugewinnen, denn #a ist ebenso unarabisch wie unsanskritisch; das Arabische könnte nur iya (ija { }) vertragen |.| Das Sanskritische yôgya aber liegt sehr nahe, und das {y} könnte sich vocalisirt haben. – Bei Bôdhi-charyu dachte ich nicht an das Wort {bodhi} und hatte {bodhin} im Sinne, allein {bodhi} ist offenbar das richtige. – {ch#p#} dürfte doch wohl sanskritisch sein, denn ich finde in Forsters Bengalischem Wörterbuch dieses Wort übersetzt durch „peculation, print, private, suppression, in cog. die, stamp.“ und {ch#pa} mit kurzem a , was aber im Bengalischen nicht ausgesprochen wird, durch „die, a stamp, colour“ ferner {ch#pana} < {ch#pana} > |*sic*| (offenbar mit dem gewöhnlichen abstracten Suffix {ana}) durch „to abscond, print, overflaw, skulk, |26r| squash.“ Die Sanskritischen Wurzeln bieten nur {chap} dar, die bei Rosen noch nicht belegt ist, und gehen bedeuten soll. Man müßte {ch#pana} der Causalform dieser Wurzel zuweisen, um das lange a zu erklären

In tiefster Ehrerbietung
Ew Excellenz
ganz gehorsamster

Bopp

Berlin
23. April 1833.
|26v, Anschrift|
Sr Excellenz
Herr Geheimen Staats-Minister
Freiherrn W. v. Humboldt
in Tegel